

KINO AM SPARRPLATZ

Wir zeigen Filme
für Herz, Geist und Seele.



DEZEMBER 2006

KINO AM SPARRPLATZ

Triftstraße 67
Eingang über den Hof,
durch den "Braukeller".
13353 Berlin-Wedding
[U Leopoldplatz, U/S Wedding]

Immer
donnerstags bis sonntags,
18.00 + 20.00 Uhr.
Eintritt: 6 Euro / 5 Euro erm.

Kontakt:

NIRWANA EVENTS
Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
Telefon: 030. 46 50 71 39
kraft@nirwana-events.de
www.nirwana-events.de



FR 01.12. – SO 03.12. / 20 Uhr
DO 07.12. – SO 10.12. / 18 Uhr

WIE GEHT GLÜCKLICHES LEBEN?

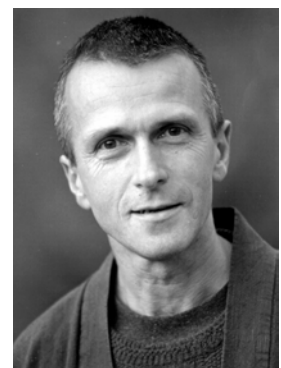
LIVE-MITSCHNITT: EIN NICHT GANZ STÖRUNGSFREIER ABEND

Ein philosophischer Action-Film
mit Marcel Geisser und Harry's Freilach:

Was passiert, wenn einem Zen-Meister aus dem schönen Appenzell – Marcel Geisser – in einer Kiez-Kirche im Berliner Wedding plötzlich der Dreck der wirklichen Welt um die Ohren pfeift? Gelingt ihm – hier & jetzt, vor unseren Augen – jene Umwandlung von negativer in positiver Energie, von der Buddhisten so gerne sprechen?

WIE GEHT GLÜCKLICHES LEBEN?

Regie: xxx
Konzeption und Besetzung: Kraft Wetzel & Usch Schmitz
Kamera: Harald-Alexander Korp, Ralph Lewinski,
Georg Maas, Duncan Olney
Ton: Björn Meyendorf
Schnitt: Wiebke Pöpel
Produktion: Nirwana Events [www.nirwana-events.de]
D 2005, 89 min., Farbe



DO 14.12. – SO 17.12. / 20 Uhr
DO 21.12. + FR 22.12. / 18 Uhr

WIE LUFT ZUM ATMEN
EIN DOKUMENTARFILM VON RUTH OLSHAN

Eine musikalische Reise nach Georgien, einem kleinen Land zwischen Asien und Europa mit einer bis heute intensiv gepflegten Volkskultur. Musik, Gesang, Tanz gehören hier noch zum Alltag.



Die Filmemacherin Ruth Olshan schaut einem Frauenchor, einem Männerchor und einem Tanzensemble bei Proben und Aufführung über die Schultern. Sie lauscht aber nicht nur traditioneller Musik, sondern sie richtet Mikro und Kamera auch auf MusikerInnen, die die georgische Volksmusik kreativ weiterentwickeln.

"Ein melancholischer Film über Menschen, deren letzter Halt die Musik ist ... von Kameramann Marcus Winterbauer mit eindrucksvollen Landschaftsbildern illustriert." (tip 23/06)

WIE LUFT ZUM ATMEN

Buch & Regie: Ruth Olshan
Musikredaktion: ZDF/Arte Christopher Jansen
Kamera: Marcus Winterbauer
Ton: Paul Oberle
Schnitt: Christian Matern
Produktion: Peter Kreutz, aquafilm e.K., Köln
in Koproduktion mit dem ZDF und in Zusammenarbeit mit ARTE
D 2005, 90 min., Farbe, OmU



DO 07.12. – SO 10.12. / 20 Uhr
DO 14.12. – SO 17.12. / 18 Uhr

PFADFINDER
EIN FILM VON GEORG MAAS

Ein spirituelles Road-Movie über zwei Freunde aus Deutschland, die ein mysteriöses Schicksal zusammengebracht hat und in Bewegung hält: Ihre Frauen kamen an exakt derselben Stelle einer Landstrasse in Südafrika zu Tode – für den Filmmacher "ein Gottesbeweis".

Was als Trip zweier Vielgereister in Südafrika beginnt, entwickelt sich zu einer Reise in eine Geschichte von Liebe, Tod und unglaublichen Ereignissen. "Pfadfinder" erzählt von der Konfrontation zweier Menschen, die ihr Leben in den 70er Jahren entworfen haben, mit einem übermächtigen Schicksal – und von ihrem Versuch, damit umzugehen.

PFADFINDER

mit Norbert Horschmann, Gunnar Schillings,
Victoria Rhoades u.v.a.
Buch und Regie: Georg Maas
Kamera: Matl Findel, Georg Maas
Schnitt: Frank Behnke, Dorothee Plaß
D 1998, 100 min., Farbe



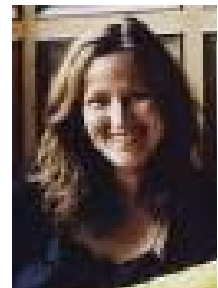
FR 01.12. – SO 03.12. / 18 Uhr
DO 21.12. + FR 22.12. / 20 Uhr

IVAN UND ABRAHAM
EIN FILM VON YOLANDE ZAUBERMAN

Die französische Regisseurin Yolande Zauberman, Tochter jüdischer Emigranten, portraitiert in ihrem Film die verloren gegangene Welt des jüdischen *schtetls*.

Ein kleines Dorf an der polnisch-russischen Grenze in den 30er Jahren. Hier leben Juden, Sinti, Polen und Russen in enger Nachbarschaft zusammen. Jede dieser Gruppen führt ein eigenständiges, von Traditionen geprägtes Leben, lehnt aber die Lebensweise der anderen als "fremd" ab.

Nur die Kinder haben die unsichtbare Barriere noch nicht ganz verinnerlicht, und so kommt es, dass zwei Jungen – Abraham, ein 9jähriger Jude und Ivan, ein nur wenig älterer Christ – gemeinsam die Flucht aus *schtetl* ergreifen, über dem sich dunkle Wolken zusammenziehen.



"Ein Schwarzweißfilm voller Wärme." (DER SPIEGEL)
"Ein starkes und poetisches Werk über die jüdische Welt vor der Shoah." (TRIBUNE JUIVE)



IVAN UND ABRAHAM

mit Roma Alexandrowitsch, Sascha Jakowlew
Buch und Regie: Yolande Zauberman
Kamera: Jean-Marc Fabre
Musik: Ghedalia Tazartes
Ton: Jean-Pierre Duret
Schnitt: Yann Detet
F 1993, 105 min., s/w, OmU (jiddisch, russisch, roma)